Checkliste für barrierefreie Veranstaltungen

Inklusiv – Offen für alle!

Bitte gestalten Sie Ihre Veranstaltungen so barrierefrei wie möglich, damit alle Menschen daran teilnehmen können. Bieten Sie Unterstützung an. Wenden Sie sich dazu auch an die Beratungsstellen (Kontakt siehe letzte Seite).

Das ist für die Veranstaltung wichtig:

- Beschildern Sie den barrierefreien Weg zur Veranstaltung.
- Ermöglichen Sie, dass Menschen mit Behinderungen von einer persönlichen Assistenzperson begleitet werden können.
- Ermöglichen Sie die Mitnahme von Assistenzhunden.
- Sorgen Sie für gut erkennbare und geschulte Ansprechpersonen und Servicepersonal. Sie sollen im Eingangsbereich und an anderen wichtigen Stellen Unterstützung anbieten.
- Weisen Sie mit Piktogrammen auf wichtige Angebote hin: Kontaktpersonen, Toiletten, Unterstützungsangebote, Rückzugsorte, Rettungswege, Sanitätsräume…
- Achten Sie darauf, dass es keine Stolperfallen gibt. Markieren Sie Schwellen und decken Sie Kabel und Schläuche mit flachen und gut sichtbaren Kabelbrücken ab.
- Beschreiben Sie mit Worten, was auf Bildern oder Filmen zu sehen ist, wenn es sinnvoll ist (Audiodeskription).
- Bieten Sie kostenloses Trinkwasser an.
- Fragen Sie bei den Teilnehmenden nach, ob sie zufrieden waren.

Für die Werbung, Einladung und Anmeldung beachten Sie bitte:

- Bieten Sie Ihre Einladungen, Informationen und die Anmeldungen zur Veranstaltung in Papierform und digital an. Digitale Dokumente müssen barrierefrei sein.
- Beachten Sie das Zwei-Sinne-Prinzip. Alle Informationen sollen über mindestens zwei Sinne (Sehen, Hören, Fühlen) wahrnehmbar sein.
- Verwenden Sie eine einfache, gut verständliche Sprache mit kurzen Sätzen.
- Verwenden Sie eine Schriftgröße von mindestens 12 Punkt und starke Farbkontraste, damit die Informationen gut lesbar sind.
- Weisen Sie in Werbung, Einladung und Anmeldung mit Piktogrammen auf die Barrierefreiheit der Veranstaltung hin.
- Informieren Sie über Unterstützungsangebote vor und während der Veranstaltung.
- Beschreiben Sie die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Lage der Parkplätze.
- Machen Sie darauf aufmerksam, wenn Beeinträchtigungen durch starke akustische Reize, besondere Lautstärke oder Geräusche möglich sind.
- Machen Sie darauf aufmerksam, wenn Beeinträchtigungen durch starke optische Reize, besonderes Licht oder Lichtblitze möglich sind.

München wird inklusiv

- Bieten Sie mehrere Möglichkeiten zur Anmeldung und Kontaktaufnahme an: Per Telefon, E-Mail, Post, persönlich, Link oder QR-Code.
- Fragen Sie bei der Anmeldung nach, ob jemand Unterstützung benötigt.
- Weisen Sie darauf hin, dass es Plätze für Menschen mit Behinderungen und ihre Begleitperson gibt.

Piktogramme, um auf barrierefreie Veranstaltungen hinzuweisen

Für blinde und sehbehinderte Menschen

- Aufzug mit
  - o Sprachausgabe
  - o erhabenen Tasten mit taktiler Stockwerksangabe
- Markierung der ersten und letzten Treppenstufen
- Kennzeichnung von Glastüren und Glaswänden
- Große Schrift, Schriftgröße mindestens 12 Punkt
- Präsentationen/Bilder erläutern
- taktile Hinweise und Beschriftungen
- Im Notfall erkennbare Signale (akustisch) und Hilfe durch Personal vor Ort
- Bei vorhandenen Blindenleitsystemen, Abstand mindestens 60 cm zu Hindernissen

Für taube Menschen

- Veranstaltung mit Gebärdensprach-Dolmetschung
- Uneingeschränkte Sicht (gut beleuchtet und blendfrei) auf Gebärdensprach-Dolmetschung
- Möglichst einfarbige, dunkle Kleidung der Vortragenden (für taub-sehbehinderte Menschen)
- Ansprechpartner*in/Mitarbeiter*in beherrscht Gebärdensprache
- Gebärdensprach-Dolmetschung für individuelle Gespräche
- Im Notfall erkennbare Signale (optisch)

Für Menschen mit Hörbehinderung

- Induktionsschleife vorhanden
- Schrift-Dolmetschung vorhanden
- Im Notfall erkennbare Signale (optisch)

Für Menschen mit Lernschwierigkeiten

- Informationen in leicht verständlicher Sprache
- Präsentationen/Bilder erläutern
- Dolmetschung in Leichte Sprache

Für mobilitätseingeschränkte oder rollstuhlfahrende Menschen

- Zugang gut befestigt (kein Kopfsteinpflaster), ebenerdig (1 Stufe maximal 3 cm) oder über Rampe bis maximal 6 Prozent Steigung (sonst Hublift)
- Türbreite mindestens 90 cm
- Möglichst ohne Türschwellen, sonst maximal 2 cm
- Treppen mit beidseitigem Handlauf
- Gangbreite im Raum mindestens 120 cm
- Bewegungsradius auf allen Flächen mindestens 150 cm
- Unterfahrbare Tische im Raum
- Plätze ohne Gefälle
- Gute Sicht auf die Bühne

Eingeschränkte Barrierefreiheit für mobilitätseingeschränkte Menschen

- Hilfestellung durch persönliche Assistenz wird benötigt
  - o zum Beispiel zum Türe öffnen
  - o zum Beispiel bei Rampe über 6 Prozent Steigung

Aufzug für rollstuhlfahrende Menschen

- Grundfläche: Breite ab 110 cm, Tiefe ab 140 cm
- Höhe der Bedienelemente: 80 bis 105 cm
- Türbreite mindestens 90 cm

Barrierefreies WC

- Türbreite mindestens 90 cm
- Platz seitlich vom WC: Mindestens jeweils 90 cm (bei mehreren WC's teils rechts, teils links)
- Platz vor dem WC: mindestens 150 x 150 cm
- Notrufmöglichkeit ist vorhanden
- Hochklappbare Stützgriffe rechts und links neben dem WC (15 cm über den WC-Rand hinaus reichend)
- Unterfahrbare Waschbecken

Behindertenparkplatz/Behindertenstellplatz

- Reservierter Parkplatz für Berechtigte (Parkausweis)
- Längsparkplätze mindestens 750 cm lang und 250 cm breit
- Andere Parkplätze: 350 cm x 500 cm
- Bordsteinkanten in ganzer Breite auf eine Höhe von 3 cm abgesenkt

München wird inklusiv

Für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

- Plätze am Rand der Reihen und in der Nähe der Notausgänge verfügbar
- Möglichst Streaming der Live-Veranstaltung in Nebenraum
- Warnung vor möglicherweise belastenden oder verstörenden Inhalten (Triggerwarnung)
- Keine Reizüberflutung akustisch oder visuell, zum Beispiel durch veranstaltungsbedingte Lichtblitze, akustische Signale etc. (ggf. Warnhinweis)

Ruhebereich

- Barrierefreier Rückzugsraum oder Rückzugsbereich vorhanden
- Bereich mit freundlicher, reizarmer und ruhiger Atmosphäre
- Frischluftbereich ist vorhanden oder erreichbar

www.muenchen.de/veranstaltungen-barrierefrei

Wir beraten Sie gerne bei Rückfragen zur Checkliste oder bei weiteren Fragen zur Barrierefreiheit von Veranstaltungen:

Koordinierungsbüro zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
Tel. 089-233 21983
inklusion.soz@muenchen.de

Maßnahme des 3. Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention